

Nordic Sounds

An den Frühlingkonzerten wurden unsere Zuhörer/innen mit spannender, überraschender, tempogeladener, aber auch getragener, stimmungsvoller, träumerischer Musik erfreut. Das Konzertprogramm enthielt vorwiegend Werke von Komponisten aus skandinavischen Ländern. Die Werke wurden mit diversen passenden Bildern (zusammengestellt von unserem Präsentator Daniel Stucki) optisch ergänzt. Wer unsere Konzerte verpasst hat, kann die neue Live-CD erwerben. Die neue CD ist an der Schlosshof-Serenade in Flaach an unserem CD-Stand erhältlich.



Nordic Sounds
CD Live Aufnahme 2004
CD 25.00 sFr. Nr. 006

Vorschau Herbst 2004

Die Herbstkonzerte stehen im Zeichen eines kleinen Jubiläums. Es ist die 10. Teilnahme am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux vom 27./28. November 2004 vorgesehen. Das Wettstück in der 2. Stärkeklasse wird eine Neukomposition des

JBBZ

Jugend Brass Band Zürich auf guten Wegen!

Seit zwei Jahren probt und spielt sich die JBBZ zur regionalen Jugend Brass Band auf. Vielen Eltern und Zuhörern sowie den Musikanten unserer Vereine ist sie ein Begriff.

Jung, dynamisch, unternehmungslustig und an ihren Auftritten gemessen, hochrangig „datiert“, so präsentiert sich die JBBZ heute unseren Zuhörern. Die Mädchen und die Jung's kennen sich heute gegenseitig sehr gut. Die Streber, die Fussballer und die guten „Esser“ sind bekannt!

An dieser Stelle, allen die unsere JBBZler immer wieder so gut verpflegen recht herzlichen Dank!

Leider ist die Zusammensetzung der Instrumente in der JBBZ immer noch nicht ausgeglichen! Gerne würden wir eine Konsolidierungsphase einschalten. Es fehlen uns aber immer noch die „Grossen“ Instrumente. Ein erklärtes Ziel der Verantwortlichen ist es, mit der JBBZ im November 2004 am Brass Band Wettbewerb in Montreux teilzunehmen! Dazu braucht es aber zusätzlich **junge, dynamische und unternehmungslustige** Bläser aus den Stammvereinen die einen punktuellen „sozialen“ Einsatz in der JBBZ leisten. Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt, in die Jugend zu investieren. In diesem speziellen Fall kann das nicht mit Geld gelöst werden!

Wir würden uns sehr freuen wenn wir von verschiedenen Bläserinnen und Bläsern bald Reaktionen erhalten würden. Die Motivation für die Mädels und die Jung's wäre Perfekt!

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Eine ereignisvolle Zeit liegt einmal mehr hinter uns; Sie können sich also auf ein spannendes Mitteilungsblatt freuen. Ein neues, abwechslungsreiches Konzertprogramm galt es einzustudieren, um es dann dreimal vor freudigem Publikum vorzutragen. Bei einem Konzert wurde auch eine Aufnahme für eine Live-CD gemacht.

Anfang dieses Jahres schloss unser Dirigent Christian Bachmann sein Studium für Blasmusikdirektion an der Musikhochschule Zürich ab. Für seinen erfolgreichen Abschluss gratulieren wir ihm von Herzen und wünschen ihm viel Erfolg. Auch freuen wir uns, dass seit Jahresbeginn drei neue Bläserinnen unseren Verein verstärken und für eine enorme Erhöhung unserer Frauenquote sorgen.

Ein tolles Erlebnis war auch der seit langem anstehende Kauf von vier neuen Kesselpauken. Da unsere Kasse (wie immer) leer war, griff jeder nach seinen Möglichkeiten in die Tasche. So zeigte sich einmal mehr wie wahr doch das Sprichwort ist: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“

Dank unseren langjährigen und neuen Sponsoren sowie unseren treuen Gönnern, ist unsere Existenz finanziell mittelfristig gesichert. Dafür sind wir Gott, unserem himmlischen

Westschweizer Komponisten Pascal Gendre sein. Geplant sind wiederum zwei Vorbereitungskonzerte im November und zwei Adventskonzerte im Dezember.

Personelles



Unsere Band gratuliert unserem Dirigenten **Christian Bachmann** herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung als eidg. dipl. Blasmusikdirigent.

David Fritschi, Cornet, hat am Gürbenthaler Nachwuchs-Solisten-Wettbewerb in seiner Kategorie den 1. Rang erzielt.

Herzliche Gratulation!

Aus der Band ausgetreten sind: **Ernst Bachmann**, Flaach (1. Bariton) per Juli 2004 nach fast 30 Jahren Mitgliedschaft!

Felix Mischler, Winterthur (Repiano- Cornet)

Ihnen danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz bei uns und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft!

Neu im Verein machen mit: **Isabelle Marti**, Rafz (2. Cornet)

Vreni Moser, Dorf (Aushilfe 2. Es-Horn)

Samuel Meyer, Weisslingen (Repiano-Cornet) nach seiner Rückkehr aus Australien

Herzlich willkommen und ein guter Start in der Band!

Wer macht mit?

Für die Verantwortlichen der JBBZ

Walter Moser

Herzlichen Dank allen die sich für die JBBZ einsetzen! Dem Projektleiter Andreas Buri und seinen Registerlehrern sowie allen Verantwortlichen.

Auftritte der JBBZ

Drei Auftritte standen für das erste Halbjahr auf dem Programm: am 2. Mai mit der Brass Band Eglisau in Buchberg und am 6. Juni am Weinländer Musiktag in Henggart. Ganz besonders freuen wir uns noch auf die Schlosshof-Serenade in Flaach vom 20. Juni, wo die Jugend Band mit ihren Musikvorträgen das erste Halbjahr abschliessen wird.



Wer ist motiviert, mit uns zu musizieren?

Wir suchen zur Verstärkung unserer Band:

1. Bariton
2./3. Cornet

Auch Bläser/innen anderer Blasinstrumente sind bei uns herzlich willkommen. Hast du Interesse, dann melde dich bei:

Andreas Meyer,
Präsident Musikkommission,
Tel. P 052 384 18 03
Tel. G 052 397 03 10
eMail: andreameyer@bluewin.ch

CD Special Times

Der Verkauf der CD Special Times unserer Band und der beiden Solisten Erich Schmidli, Euphonium, und Andreas Meyer, Soprano Cornet, war bisher sehr erfolgreich. Gerth Medien, Janz Team Music und unsere Band haben bisher rund 2000 Exemplare verkauft. Wir hoffen, bis Ende Jahr der World Vision Schweiz für die Unterstützung ihres Strassenkinderprojektes in der Mongolei einen namhaften Betrag überweisen zu können.



Andreas Meyer,
Präsident Musikkommission

Jahresbericht 03

Als am 15. März unser fast traditionell erster öffentlicher Auftritt im Alters- und Pflegezentrum Adlergarten stattfand, war unser Repertoire schon sehr gezielt auf den ersten Meilenstein in diesem Jahr ausgerichtet. Dieses Ereignis war eine Einspielung einer Duett-CD mit dem Titel „Special Times“ mit unseren Solisten Andreas Meyer und Erich Schmidli, sowie deren teilweisen Begleitung beziehungsweise auch drei eigenständigen Stücken durch unsere Band. Kaum waren die Studiokopfhörer beiseite gelegt, standen schon die nächsten Konzerte vor unserer Proberaumtüre. Nachdem eine mässig besetzte Kirche Rosenberg sich uns und unsere Zuhörer am 4. Mai einmal mehr mit der schwierigen Raumakustik auseinandersetzen liess, erwartete uns eine Woche später anlässlich des Jubiläumskonzertes des Posaunenchores Kohlberg-Kappishäusern (D) in der Jusihalle eine ganz andere Umgebung. Wir durften mit unserem Konzert vor vollbesetzter Halle einen zentralen Beitrag zu diesem Festanlass leisten. Gute vier Wochen später fand der VSP-Kreisposaunentag in Wilchingen statt. Tags darauf spielte der Posaunenchor bereits wieder in der Eulachhalle in Winterthur an der Jahreskonferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche, sowie gleichentags zusammen mit der Allianz-Brass Band Männedorf in der Aula der technischen Fachhochschule Rapperswil. Ein weiterer Höhepunkt, die Schlosshof-Serenade in Flaach, stand ganz im Zeichen der neuen CD „Spezial

Tonträger

Nordic Sounds
CD Live Aufnahme 2004
CD 25.00 sFr. Nr. 006



Special Times
CD Produktion 2003
CD 34.00 sFr. Nr. 005

Special Moments
CD Produktion 1999
CD 34.00 sFr. Nr. 003
MC 20.00 sFr. Nr. 004

Motivation
CD Produktion 1995
CD 30.00 sFr. Nr. 001
MC 20.00 sFr. Nr. 002

Bestellung

Bitte Titel, Bestellnummer und CD oder MC angeben!
(Preise + Porto und Versandkosten)

Einsenden an:
Erich Schmidli
Wiler 57
8414 Buch am Irchel
eMail: eschmidli@swissonline.ch

Times“. Zuerst wurde das Konzert jedoch von unserer Jugend Band JBBZ eröffnet. Im Mittelpunkt des nachfolgenden Konzertteiles wurde dann die neue CD der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 12. Juli erwartete uns mit dem 1. Wallberg-Contest eine ganz besondere Herausforderung. Mit einem Show- und Unterhaltungsprogramm traten wir gegen weitere fünf Konkurrenten an. Mit einem hervorragenden Resultat zwei mal Rang 1 für den besten Solisten und die beste Show konnten wir in die längst verdienten Sommerferien gehen. Unser Konzert in Jebenhausen (D) nach den Ferien durfte auch wieder in einer vollbesetzten Kirche mit einem begeisterten Publikum stattfinden.

Im neu renovierten Miles Davies-Saal starteten wir am 29. Nov. mit viel Motivation und Spielfreude zum diesjährigen SBBW in Montreux und konnten wirklich die von unserem Dirigenten verlangten Emotionen in das phantastische Stück „Resurgam“ hineingeben. Mit einem fünften Platz durften wir wiederum ein sehr erfreuliches Ergebnis mit nach Hause nehmen.

An den beiden adventlichen Konzerten vom 13. und 14. Dez. in der Kirche Buchberg und der Pflingstgemeinde Uster durften wir nochmals vor einer stattlichen Zuhörerzahl spielen und auch viel Freude und Sympathie entgegennehmen. In gewohnter Weise beschlossen wir dann am 25. Dez. dieses Vereinsjahr mit Frühmusik (dieses Jahr bei klirrender Kälte), Frühstück mit Ständli im Altersheim und dem Weihnachtsgottesdienst in der Kirche Flaach.
Peter Weber, Präsident

BRASS BAND
POSAUNENCHOR FLAACH

AUSGABE 2/04

“INFOZITIG”
2004

Programm 2004
2. Semester

■ August			
Sonntag	15.	10.30 Uhr	Bürgligottesdienst Flaach
Sonntag	22.		Familienanlass
■ September			
Sa. + So.	04./05.		Platzkonzerte Weinländer Herbstfest, Marthalen
■ Oktober			
■ November			
Sa. + So.	06./07.		Proben-Wochenende Probenraum Flaach
Sonntag	07.	09.30 Uhr	Gottesdienstumrahmung Ref. Kirche Flaach
Sa. + So.	20./21.		Vorbereitungskonzerte offen
Sa. + So.	27./28.		Schweiz. Brass Band Wettbewerb Montreux
■ Dezember			
Sa. + So.	11./12.		Adventskonzerte
Samstag	25.	07.00 Uhr 08.30 Uhr 09.30 Uhr	Frühmusik im Flaachtal Altersheim Flaach Gottesdienstumrahmung EMK, Flaach

Änderungen vorbehalten

Nachmittag: Höchstklasse mit dem Selbstwählstück, Rangverkündigung

Wir werden auch dieses Jahr teilnehmen!

Sind Sie auch dabei?

Es wäre sicher auch für Sie eine tolle Sache, diesen Wettbewerb als Zuhörer mitzuerleben. Uns würde es selbstverständlich riesig freuen wenn Sie als Teil unserer „Fangemeinde“ oder einfach als unsere Freunde mit uns nach Montreux reisen würden. Voraussichtlich werden wir am Sonntagmorgen früh mit dem Car in Flaach starten. Ab September werden Sie auf unserer Homepage alle Details und einen Anmeldetalon finden. Das Datum sollten Sie jedoch gleich jetzt in Ihre Agenda eintragen!
www.bbflaach.ch

Jugend Brass Band Forum Ostschweiz

Im Sommerlager werden rund 100 musikbegeisterte Jugendliche ab 12 Jahren ein tolles Programm für Sie einstudieren. Aus unserem Verein nehmen 7 Bläser und Percussionisten teil. Mit Ihrem Konzertbesuch können Sie Ihr Interesse an dieser wertvollen Jugendarbeit bekunden.

Donnerstag, 5. August 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Hörhausen TG

Freitag, 6. August 20.00 Uhr
Wylandhalle Henggart

Samstag, 7. August 19.30 Uhr
Oberstufenzentrum Aegelse Wlen bei Will TG

OSEW

Am 2. / 3. Oktober 2004 findet in Märstetten TG der Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb statt. Wir sind natürlich gespannt auf unsere Solisten. Nähere Infos unter www.osew.ch

Einsteigerkurs für Blechbläser

Die Brass Band Posauenchor Flaach bietet allen Interessierten - Buben und Mädchen ab ca. 10 Jahren - die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument im Gruppen-unterricht zu erlernen.

Kursbeginn:	nach den Herbstferien
Kursdauer:	1 Jahr
Kurskosten:	sFr. 200.-
Instrument:	wird vom Verein zur Verfügung gestellt
Ausbildung:	durch gute, erfahrene Hobby-musiker

Anschliessend an diesen Kurs bieten wir verschiedene weitere Möglichkeiten an: regionale Jugend-Brass-Band, Einzelunterricht, weiterführende Kurse.

Fühlen Sie sich angesprochen, haben selber Kinder oder kennen Interessierte in Verwandtschaft oder im Bekanntenkreis? Wir beraten Sie gerne und stehen für weitere Informationen zur Verfügung.



Kontaktadresse:
Robert Schwalm, Buch a. l.
Tel. 052 318 17 96
eMail: rschwalm@bluewin.ch

Montreux 2004

Brass Band Wettbewerb Montreux 27. / 28. November 2004

Der Brass Band Wettbewerb 2004 in Montreux findet neu an zwei Tagen statt. Zu diesem Entschluss kamen die Verantwortlichen, da es kaum mehr möglich war eine Schweizermeisterschaft mit 60 teilnehmenden Bands an einem Tag

durchzuführen. Von den Organisatoren wurde folgendes Programm bekannt gegeben:

Samstag, 27. November 04
Vormittag: 1. / 3. und 4. Klasse
Nachmittag: Höchstklasse mit dem Aufgabestück
Abend: Galakonzert und Brassnight

Sonntag, 28. November 04
Vormittag: 2. Klasse (z.B. BB Flaach)

Die neuen Kesselpauken...

Wie aus Fässern Kesselpauken wurden.

Unser Perkussionsregister hat uns seit längerer Zeit Sorgen bereitet. Nicht die drei jungen talentierten Schlagzeuger waren die Ursache, sondern die Instrumente, genau gesagt, die alten Kesselpauken welche den Schimpfnamen „Fässer“ trugen. Die dringende Neuan-schaffung wurde immer wieder diskutiert aber aus Geldmangel von Jahr zu Jahr hinausgeschoben. Dani Stucki war es dann, der letzten Herbst allen Musikanten ans Herz legte, Geld für neue Kesselpauken locker zu machen. So kam dann eine überraschend grosse Summe zusammen. Mit zusätzlichen Spenden einiger Gönner konnten wir für rund Fr. 12'000.- vier neue Kesselpauken anschaffen. Das Gelingen dieser Aktion freut uns riesig und zeigt, dass wir alle am gleichen Strick ziehen.

...und ihr Weg in die Schweiz...

So kamen die vier neuen Kesselpauken zu uns in die Schweiz. Endlich war es soweit, die lang-ersehten Kesselpauken waren abholbereit in der Schlagzeugfabrik Kolberg in Uhingen bei Stuttgart (D). Kann man da noch lange warten? Dan und Salome fuhren am Samstag, den 14. Februar in aller Früh mit dem ausgedienten Posttransporter in Richtung Stuttgart. Gut gelaunt und mit grosser Vorfreude trafen wir auf die weniger gutgelaunten Zöllner am Bargener Zoll. Sie staunten nicht

schlecht, als sie um diese Uhrzeit schon zwei junge Schnösel mit einem leeren Posttransporter vor sich sahen, die nach Deutschland ausfahren wollten. Da sie mit der Langeweile kämpfen und genügend Zeit hatten, wollten sie alles bis ins Detail wissen was wir vorhaben und kontrollierten nebenbei noch unsere Ausweise. Sahen wir so verdächtig aus? Uns gab dieses Zusammentreffen für die bevorstehende weite Fahrt amüsanten Gesprächsstoff. Bis wir in Uhingen eintrafen, konnte sich Dan auch mit dem erhöhten Beifahrersitz anfreunden. So, und wo sind nun unsere neuen Kesselpauken? Wir waren noch vor unserem vereinbarten Termin bei Kolberg angekommen, daher versuchten wir Herrn Kolberg aufzufinden zu machen. Gar nicht so einfach bei diesem weitläufigen Fabrikgebäude! Als uns dann der Chef persönlich in sein Perkussionsparadies einliess, um unsere Kesselpauken in Empfang zu nehmen, war die Spannung und

Freude riesengross. Im grossen Lagerraum eingetreten, schlugen unsere Perkussionsherzen höher. Wären diese Produkte doch nur ein wenig an unsere Stiffenlöhne angepasst. Trotzdem konnten wir uns nicht entgehen lassen noch dieses und jenes nötige Kleinmaterial einzukaufen. Anschliessend verladen wir mit grossem Stolz die vier neuen Kesselpauken in unseren Transporter. Wir liessen uns wichtige Einzelheiten für den Zoll erklären, sowie die Zollgebühren ausrechnen. Danach verabschiedeten wir uns dankend bei Herrn Kolberg. Es war ein super Gefühl mit dieser wertvollen Ladung Richtung Schweiz zu fahren. So liessen wir uns auch nicht aus der Ruhe bringen, als uns noch eine schöne unfreiwillige Stadtrundfahrt durch Stuttgart beglückte. So kamen wir ohne Zwischenhalt kurz vor 12 Uhr, diesmal am Thaynger Zoll an. Dort erledigten wir den üblichen Papierkram. Was man da alles hätte wissen sollen! Die Autokennziffer hatte weder Dan noch Salome im Kopf. Zum Glück waren wir zu zweit, so konnte Dan, sportlich wie er ist, schnell die Kennziffer ablesen gehen. Wir waren noch ein zweites Mal sehr froh, dass wir zu zweit waren, denn jetzt ging es ums Geld. Da wir Herrn Kolbergs Zollgebühren-berechnung blindlings vertrauten, behielten wir nicht mehr Euros auf uns als wir brauchten. Als es sich jedoch herausstellte, dass die Zollgebühren mehr kosten würden, mussten wir irgendwie Geld auftreiben. Wir konnten uns mit dem Zollbeamten einigen, dass Salome mit dem Auto samt Inhalt nach Thayngen in die Schweiz fahren durfte, um bei einem Geld-automaten das fehlende Geld aufzutreiben. Jedoch unter einer Bedingung: Dan musste als „Pfand“



beim Zoll zurück bleiben. Zu guter Letzt konnten wir nach bezahlten Gebühren dennoch wieder zu zweit in die Schweiz einreisen. Gesund, fidel überglücklich und stolz stellten wir unsere vier neuen Kesselpauken in Flaach in den Proberaum.

An dieser Stelle möchten wir uns als Schlagzeugregister bei der Band, den Sponsoren und Gönnern für die finanzielle Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Salome, Dan, Samuel



Sponsoring

In den letzten Jahren haben auch wir zunehmend die bekannte Finanz-umverteilung der öffentlichen Institutionen zu spüren bekommen. So müssen wir aus unseren Konzerteinnahmen einen nicht unwesentlichen Betrag für Benutzungsgebühren von Kirchen und Konzertsälen aufwenden. Dringend notwendige Anschaffungen wurden immer wieder auf «bessere Zeiten» verschoben.

Da haben wir uns entschlossen, einige lokale Firmen anzufragen, ob Sie an einem Sponsoring unserer Band interessiert seien. Dies, weil uns trotz den Beiträgen unserer Aktivmitglieder und Gönnern und zusätzlicher finanzieller Unterstützung aus den eigenen Reihen immer mehr die dringend nötigen finanziellen Mittel fehlten.

Wir wollten aber auch nicht einfach nur die «hohle Hand» machen, sondern unseren Möglichkeiten entsprechend eine Gegenleistung erbringen.

Das Firmenlogo erscheint auf den Konzertprogrammen, der Infozeitung und auf unserem CD-Tisch.

Auf unserer Homepage erscheint der Sponsor mit dem Firmenlogo.

Wir umrahmen auch Firmenanlässe mit einem Auftritt der gesamten Band oder einer Gruppe.

Wir freuen uns sehr, dass folgende Firmen sich auf unsere Anfrage hin bereit erklärt haben uns während einigen Jahren finanziell zu unterstützen und somit unsere Arbeit ermöglichen.

Sind Sie auch interessiert?

Wenn Sie sich auch ein Engagement für unseren Verein vorstellen können - was uns selbstverständlich ausserordentlich freuen würde - nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Peter Weber, Präsident

Werden Sie Gönner



wir würden uns freuen.

Anlässe Frühjahr 2004

Schon anfangs Jahr durften wir einen speziellen Auftritt wahrnehmen. Die Firma Rietler lud uns ein, ihr Kaderseminar durch ein kleines Konzert aufzulockern. So kamen wir zu der Ehre, dem Kader der Firma Rietler ein Konzert auf einer Bühne darzubieten, auf der schon James Last aufgetreten war. Eine gelöste Atmosphäre überspannte diesen Anlass und besondere Freude bereitete auch das feine Nachtessen, das wir nach unserem Auftritt geniessen durften.

Die Anfrage des Hauseigentümergebietes Winterthur, Ihre Generalversammlung musikalisch abzurunden nahmen wir gerne wahr. Trotz einiger organisatorischen Unklarheiten konnten wir ein kompaktes Konzertchen aufführen. Doch auch unsere schmissigen Klänge konnten die Tatsache nicht verhindern, dass für viele Besucher einer GV das Büffet das wichtigste ist.

Unsere Frühlingkonzerte standen unter dem Motto "Nordic Sounds". Ein Grossteil der Stücke aus dem Repertoire war also nordischem Liedgut oder nordischen Komponisten gewidmet. Eine Premiere war das erste Frühlingkonzert in der EMK in Winterthur. Nach wiederholten Problemen mit der Akustik in der Kirche Rosenberg hatten wir uns entschieden, den Konzertort zu wechseln. Auch dieses Jahr wurden alle Stücke mit zum Teil sehr eindrücklichen und nachdenklich machenden Bildern, von Daniel Stucki

zusammengestellt, unterlegt. Vor allem das Euphonium-Solo, das von einer besseren Welt erzählt, hat manchen Zuhörer berührt und betroffen gemacht.

Abschliessend gesehen konnten wir eine gute Darbietung verzeichnen, das Publikum kam auch an einen neuen Ort und die Akustik hat uns überzeugt.

Einmal mehr wurden wir für ein Konzert nach Degersheim eingeladen. Auch hier wussten wir über die gute Akustik und nutzten die Gelegenheit für eine Live-Aufnahme, die Sie, Lieber Leser, bald auf CD werden kaufen können. Für die kompetente und angenehme Aufnahme danken wir Roger Wellauer und Marco Kressebuch herzlich.

Unser letztes Konzert in Amriswil bestritten wir gemeinsam mit dem Brass Band Posauenchor Amriswil. Diese eröffneten das Konzert mit zackigen Klängen. Mit einem leicht gekürzten Programm konnten auch wir das Publikum begeistern. Gespannt waren wir an allen drei Konzerten, wie das doch eher experimentelle Stück "Arctic Funk" beim Publikum aufgenommen werden würde. Dieses hatte aber unsere Bedenken vollends zerstreut, und uns damit den Mut gegeben, vielleicht wieder einmal etwas Unkonventionelles darzubieten. Den Abschluss dieses letzten Frühlingkonzertes bildete die Mased-Band, Flaach und Amriswil gemeinsam fulminant, inhaltlich wie auch klanglich gesehen.

Philippe Coradi